



Soeben erschien als 3. Band der Reihe  
„Volksdeutsches Schrifttum“



Kurt Müno

# DER SCHWABENKÖNIG

Ein Stephan-Ludwig-Roth-Roman

Mit einem Geleitwort von Dr. Otto Folberth, Mediasch,  
dem bekannten Roth-Forscher,

263 Seiten, farbiger Schutzumschlag, brosch. RM 3.60, Leinen RM 4.80

*Der Name Stephan Ludwig Roths, des Volkshelden der Siebenbürger Sachsen, ist noch heute das Symbol männlicher Hingabe an die Idee der Volksgemeinschaft. Kurt Müno, ein junger Schriftsteller aus dem Reich, gestaltet in seinem Roman die Schicksalsjahre dieses großen Deutschen mit jener innerlichen Spannung und Bewegtheit, die das Wesen echter Dichtung ausmacht. Das Siebenbürgen des Revolutionsjahres 1848 mit seinen unausgeglichenen völkischen Spannungen, die schließlich die Brandfackel des blutigen Aufbruchs entzündeten, mit dem aufrechten Bekennermut eines deutschen Volksstammes in der Südostecke Europas, der seine stammesmäßige Herkunft nie vergessen hat, wird unter der Feder des Erzählers lebendig. In wuchtiger, dramatischer Steigerung erleben wir den Opfergang des schlichten Pfarrers von Meschen, sein Ringen um den letzten Sinn des Weges, der ihm von seinem Gewissen vorgezeichnet ist, seinen Kampf mit den Gewalten in der eigenen Brust, aus dem er noch im heldenmütigen, unverzagten Sterben als Sieger hervorgeht. Ich bitte das deutsche Sortiment, sich dieses männlichen und dichterischen Buches in besonderem Maße anzunehmen und einem Erzähler zum Durchbruch zu verhelfen, von dem unser Schrifttum noch manche schöne Gabe zu erwarten hat.*

A M A L T H E A - V E R L A G

Z Ü R I C H · L E I P Z I G · W I E N

